

## **Bericht über das 145. Vereinsjahr 2007/2008**

Im späten Herbst, exakt vor einem Jahr  
Traf sich in Interlaken in grosser Schar  
Im noblen Rahmen des Victoria Jungfrau  
Die erlesne Juristenschaft des BJV  
Durch das seit alters bewährte Ritual  
Führte uns gekonnt zum allerersten Mal  
Fürsprecher Thomas Müller als Präsident  
Und moderierte den Abend exzellent.

Zu wählen galt's nun die Nachfolge von Cottier Thomas  
Auf den WTO-Experten war im Vorstand stets Verlass  
Verabschiedet wurde er herzlich mit grossem Dank  
Neu gewählt wurde Professor Kunz ganz ohne Zank  
Also ein Vertreter der Alma Mater Bernensis  
Der Verbleib der Bisherigen im Vorstand war gewiss  
Doch gab es heuer auch ein Versammlungsnovum:  
Power Point Folien erfreuten das Publikum.

Professor Tschannen, nicht ganz neuem Ordinarius zu Bern  
folgte die kompetente Zuhörerschaft aufmerksam und gern  
Sein Referat alle zu fesseln vermocht  
Wie er Verfassungsprinzipien verflocht  
Prägnant, ja gar brillant er seine Thesen vertrat  
„Die Verfassung den Verfassungsorganen“ so sein Rat  
Dies wusste dem Publikum zu gefallen sehr  
Manchem aus dem Herzen gesprochen, einmal mehr.

Professorin Baddeley referierte sehr gekonnt  
erweiterte unseren sportrechtlichen Horizont  
Zur Überprüfbarkeit der Unterwerfungserklärung  
zur Schiedsgerichtsbarkeit und zu ihrer Unterstellung  
als Ausgangspunkt der Athlet als unterlegene Partei  
als conclusio wie dieser künftig gut zu schützen sei  
Plädierte sie für klare Regeln mit mehr Wirksamkeit  
für Unterwerfungserklärungen mit Durchsetzbarkeit.

Aus Zürich angereist der bekannte Staatsanwalt  
Referierte zum Unternehmensstrafrecht mit Gehalt  
„Societas delinquere potest?“ fragte Christian Weber  
Eine Antwort dazu gibt es heute wohl keine einfache mehr  
Kaum subsidiäre Unternehmensverantwortung  
So die Praxis in des Referenten Beurteilung  
Doch die originäre Unternehmensverantwortung  
Anerkennt er nun als Chance mit präventiver Wirkung.

Beim Vortrag Thierry Luterbachers,  
des Winterthurer Rechtsdienst-Leiters,  
lockte ein praxisrelevantes Dauerthema,  
fachkundige Interessenten aus fern und nah,  
Des Dienstleister's Haftung und Versicherung,  
war Gegenstand der fundierten Abhandlung,  
Bei verpassten Fristen, einem Klassiker, gilt's zu beachten,  
dass weniger Toleranz besteht als manche bisher dachten.

Auf die Skipiste führte uns gekonnt Herr Heinz Mathys  
Das Verhalten der Alpinen sei oft ein Ärgernis  
Natürlich schöpfte er bei seinem dritten Vortrag aus dem Vollen  
Wie Verkehrssicherungspflichten bei Abfahrten aussehen sollen  
Wie es steht um der Athleten Eigenverantwortlichkeit  
Sinnierte er, und schloss mit der beruhigenden Gewissheit,  
Kein rechtsfreier Raum darf sein der Sport  
Selbst wenn's geht um einen Weltrekord.

Einen weiten Referenten aus Zürich  
Empfing der BJV mit Herrn Karl Wüthrich  
Weit bekannt als Sachwalter und Liquidator der Swissair  
Sprach er vom Nachlass der gegroundeten Airline primär  
Von des Richters Benachrichtigung über die Nachlassstundung  
Über den Konkursfall bis zur Straffung der Privilegienordnung  
Zahlreich waren die profunden Revisionsvorschläge  
Die er uns mitgab auf unsere vortragsfreien Wege.

Mit diesen Worten kurzerhand,  
schliesst das Jahr der Protokollant.

Dr. Christoph Zimmerli, LL.M., Sekretär des Bernischen Juristenvereins